

Wirtschaftsprognose 2010: Vage Hoffnung auf den Export

Die deutsche Wirtschaft hat den Weg aus dem Konjunktural angetreten. Die aktuelle Wirtschaftsprognose 2010, die vom F.A.Z.-Institut in Zusammenarbeit mit der DZ BANK herausgegeben wird, erwartet für 2010 ein reales Wachstum von 1,2 Prozent.

Allerdings lasten die Folgekosten der staatlichen Konjunktur- und Rettungsprogramme schwer auf den Zukunftsaussichten der Unternehmen und Verbraucher. Die Wachstumshoffnung in Deutschland ruht erneut auf dem Export, dazu bedarf es allerdings einer deutlichen Wiederbelebung der Nachfrage in den Absatzmärkten. Dort vollzieht sich jedoch noch die Anpassung der außenwirtschaftlichen Ungleichgewichte an die veränderten Kapitalströme.

Eine zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche Erholung ist die Genesung der Immobilienmärkte in den von Preisrückgängen am stärksten betroffenen Ländern. Von dort nahm die Krise ihren Ausgang und lähmte neben den Finanzmärkten auch den privaten Konsum. In den USA wird der Aufschwung jedoch vor allem von den Exporten getragen, dort dürfte sich die Zunahme der privaten Nachfrage noch in engen Gren-

zen halten. Dagegen weisen einige Schwellenländer in Asien beeindruckende Wachstumsraten auf, die die Weltkonjunktur deutlich stützen.

In der Europäischen Währungsunion kommen Wachstumsimpulse weiterhin vor allem von staatlicher Seite. Auf den Kapitalmärkten sorgt dieses Szenario für eine zurückhaltende Einschätzung der geldpolitischen Aktivität. Einen schnellen Ausstieg aus der massiven Lockerung wird es wohl nicht geben. Allerdings beginnen die Zinsen am langen Ende bereits zu steigen. Dieses weiterhin noch günstige Zinsumfeld und die konjunkturelle Erholungstendenz helfen den Aktienmärkten in den USA und Deutschland. Allerdings bleibt das Vertrauen angeschlagen, Rohstoffe und insbesondere Gold werden als „sicherer Hafen“ noch stark nachgefragt.

Die „Wirtschaftsprognose 2010“ wird herausgegeben vom F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen in Zusammenarbeit mit der DZ BANK. Erscheinungsweise: jährlich im November, Umfang/Format: 112 Seiten, Hardcover Preis: 45 Euro inkl. MwSt. und Versand. ISBN: 978-3-89981-734-8.

www.laenderdienste.de

Neue Vollversammlung der IHK gewählt

Die Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen des Westfälischen Ruhrgebiets haben 84 Unternehmerinnen und Unternehmer in die neue Vollversammlung der IHK zu Dortmund gewählt. Das Ergebnis der Wahl wurde von IHK-Wahlleiterin Karin Dicke festgestellt.

Die Amtszeit der in acht Wahlgruppen in den Wahlbezirken Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna gewählten Unternehmer dauert vier Jahre und beginnt am 1. Januar 2010. Die konstituierende Sitzung der neuen Vollversammlung findet im Januar statt. In der darauf folgenden Sitzung werden auch Präsidium und Präsident neu gewählt; bis dahin bleibt das derzeitige Präsidium im Amt.

Die neu gewählte Vollversammlung der IHK zu Dortmund ist stark mittelständisch geprägt. 36 Persönlichkeiten wurden erstmals in das Parlament der Wirtschaft gewählt.

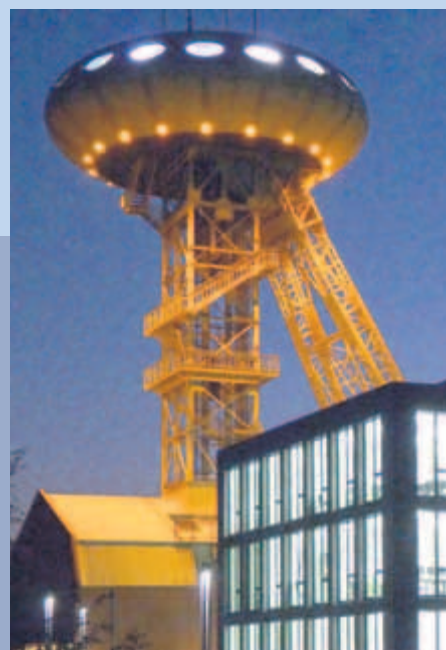
Die Liste der Mitglieder finden Sie in diesem Heft auf Seite 61-62 oder im Internet unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 17789.

GEO Special widmet sich dem Ruhrgebiet

Zum Kulturhauptstadt-Jahr beschäftigt sich die aktuelle Ausgabe von „GEO Special“ mit der Metropole Ruhr. Das Heft wartet mit zahlreichen Geschichten und aufwendigen Fotostrecken über die Region, den Strukturwandel und das umfangreiche Kulturangebot auf. Es erzählt von Autobahn-Komponisten, freundlichen Dominas und Wildjägern. Frank Goosen, Dietmar Bär und Manfred Breuckmann halten ein flammendes Plädoyer für das Ruhrgebiet. www.geo.de

Das Lünser Ufo zielt die aktuelle Ausgabe der Geo Special.

Foto: Lüntec/Michael Kuhn



Durchstarten im Beruf

Unter dem Motto „Starten Sie durch!“ ist der Weiterbildungskatalog 2010 der IHK zu Dortmund erschienen. Er umfasst mehr als 80 verschiedene Lehrgänge und Seminare, die sich eng an der beruflichen Praxis orientieren.

Neben den Klassikern der IHK-Weiterbildung wie Handelsfachwirt und Industriemeister wird in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf den beruflichen Austausch mit dem Ausland gelegt. Eine Reihe mit interkulturellen Seminaren soll die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern der arabischen, türkischen und chinesischen Welt schaffen. Alle drei Seminare beinhalten neben interkulturellen auch sprachliche Aspekte.

Außerdem wurde das Programm um zahlreiche neue Zertifikatlehrgänge erweitert: Neben Englisch- sind jetzt auch Französisch- und Spanischlehrgänge im Programm.

Der Katalog kann kostenlos bei der IHK zu Dortmund, Telefon: 0231 5417-99, E-Mail: info@dortmund.ihk.de, angefordert werden. Erste Informationen sind auch im Internet unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 169, einsehbar.



Da geht die Post ab

RUHR.2010 ist eine echte Marke: Eine Collage aus acht Motiven der Metropole Ruhr zielt die Sonderbriefmarke zur Kulturhauptstadt, die die RUHR.2010 GmbH vor kurzem gemeinsam mit dem Bundesfinanzministerium herausgegeben hat. Die Buchstaben für den Collagen-Schriftzug „RUHR.2010“ wurden in Dortmund, Essen, Duisburg, Oberhausen und Bottrop fotografiert. Ab dem 2. Januar ist die Sondermarke im Wert von 55 Cent in allen Postfilialen erhältlich. Sie erscheint in einer Auflage von sieben Millionen. Der Entwurf stammt von Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn.

Ev. Kirche lädt zum „Pilgern im Pott“ ein

Pilgern direkt vor der eigenen Haustür: Das ist das Konzept von „Pilgern im Pott“, einem der RUHR.2010-Projekte der evangelischen Kirche. Die Route zieht sich an der Emscher entlang von der Mündung in Dinslaken bis zur Quelle in Holzwickede. 24 Pilgerkirchen sind durch das Signet „Verlässlich geöffnete Kirche“ oder „Offene Kirche“ gekennzeichnet. Diese Gotteshäuser sind für Besucher geöffnet und bieten Pilgernden einen Ort zur Einkehr und Besinnung. Wegbeschreibungen, Karten, Informationen zu Kirchen und Gemeinden sowie Hinweise auf Sehenswürdigkeiten sind auch in dem Buch „Pilgern im Pott“ zusammengefasst, das vor kurzem im Klartext-Verlag erschienen ist.

www.pilgern-im-pott.de

Gelder für B 1-Tunnel sichern

„Die Politik muss sicherstellen, dass die finanziellen Mittel für einen sofortigen Baubeginn des B 1-Tunnels vorliegen, sobald das Baurecht vorliegt.“ Das fordert der Ausschuss für Verkehr und Logistik der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund in einer Resolution. Die landes- und bundespolitischen Akteure sollten sich demnach nachhaltig für eine Absicherung der bestehenden Finanzierungszusagen einsetzen. Durch die zügigen Ausbaumaßnahmen auf der A 40 und A 44 würde auf dem Dortmunder Stadtgebiet ein „Flaschenhals“ entstehen, der den Durchfluss auf der Gesamtachse unerträglich behindern würde.